

Jubiläum wird 2012 groß gefeiert

Mitgliederversammlung der Lebenshilfe / Horst Aschemeier und Wilhelm Willmann 40 Jahre dabei

■ Kreis Herford/Lübbecke (wl). Auf ein erfolg- und ereignisreiches Jahr konnte Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann in der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Lübbecke zurückblicken. In den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte er die Bedeutung ehrenamtlichen Einsatzes. Auf der Tagesordnung standen weiter die Vorbereitungen auf das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe Lübbecke im nächsten Jahr sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder.



Treue gehalten: Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann (l.) mit den langjährigen Mitgliedern (v.l.) Wilhelm Willmann, Christia Hildebrand, Horst Aschemeier, Reinhard Spanier, Wilfried Röhling und Anke Rodenbeck-Tolan.

Horst Bohlmann erinnerte daran, dass erst 2010 die Ehrenamtsinitiative der Lebenshilfe vorgestellt wurde. „Die Zahl der ehrenamtlich Engagierten in den Einrichtungen und Diensten hat sich von vier auf mehr als 50 erhöht.“ Zwei Grundgedanken standen am Anfang: Das Ehrenamt und die Selbsthilfe. Eltern waren die ersten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Gern nahm man damals schon Freunde und Förderer von Menschen mit geistiger Behinderung auf. Inzwischen ist die Lebenshilfe eine der größten und ältesten Selbsthilfeorganisationen in Deutschland. In Lübbecke besteht sie 2012 50 Jahre. Hier, so Bohlmann, habe man es auch verstanden, engagierte Menschen in die Organisationsstrukturen aus Trägerverein und Betreiber-Gesellschaften einzubinden. Sie sorgen dort als Ehrenamtliche mit ihrer menschlichen und fachlichen Qualität – schon allein aus der eigenen Be-

ruferfahrung heraus – für ein hohes Maß an Professionalität in den Gremien. „Sie gestalten mit ihrem persönlichen Einsatz seit vielen Jahren gleichzeitig ein Netzwerk der Hilfe für Menschen mit Behinderung.“

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es, wusste schon Erich Kästner. Damit warb Horst Bohlmann für weiteres Engagement für die Lebenshilfe Lübbecke, ebenso für den Einsatz junger Menschen. Nach dem Wegfall des Zivildienstes fehle es in den Einrichtungen an sehr vielen Stellen an Personal. In den vergangenen Jahren habe man schon erfolgreich auf das beruf-

vorbereitende Soziale Jahr (BSJ) setzen können. Dennoch seien etliche Plätze frei.

In der Versammlung wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Christa Hildebrand, Anke Rodenbeck-Tolan, Wilfried Röhling und Reinhard Spanier, für 40-jährige Mitgliedschaft Horst Aschemeier und Wilhelm Willmann ausgezeichnet. Die Lebenshilfe Lübbecke hat derzeit rund 400 Mitglieder. Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann wies darauf hin, dass die Mitgliedschaft besonders für Angehörige wichtig sei, weil die Lebenshilfe in ihrem Ursprung eine Elternvereinigung ist. So

könnten sie direkt an der Arbeit des Vereins und ihrer Gesellschaften mitwirken.

Alle Lebenshilfe-Mitglieder waren aktuell auch einbezogen, das neue Grundsatzzprogramm der Lebenshilfe mitzugestalten. Es soll noch in diesem Jahr auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung verabschiedet werden.

Die Planungen für das 50-jährige Bestehen der Lebenshilfe im Lübbecke Land laufen bereits auf Hochtouren. Die Stadthalle ist für zwei Tage gebucht. Zuerst werde mit allen Betreuten Menschen mit Behinderung gefeiert.

Zum Gründungstag der Lebenshilfe Lübbecke, dem 3. Mai, wird eine Feier mit Unterhaltungsprogramm stattfinden. Die Jubiläumfeier für alle Mitglieder, Freunde und Förderer der Lebenshilfe Lübbecke ist für den 11. Mai 2012 geplant. Natürlich werden auch die Mitarbeiter bedacht. Weitere Programmpunkte sollen wieder der internationale Lebenshilfe-Cup sowie Fachveranstaltungen sein. Im Herbst soll dann mit dem großen Lebenshilfe-Tag der Veranstaltungenreigen beendet werden. Gleichzeitig wird dann auch das 50-jährige Bestehen der Werksstätten gefeiert.